



Kooperationsveranstaltung DWT e. V. - BiZBw



7. Mannheimer Symposium des IKZ

“Permanent Structured Cooperation - PESCO“



**Dienstag
15. Oktober 2019**

**Bildungszentrum der Bundeswehr (BiZBw)
Seckenheimer Landstraße 12
68163 Mannheim**

Stand: 09.09.2019

Der Initiativkreis Zukunft

Der IKZ der Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik e. V. (DWT) besteht seit Dezember 1999 und hat die Zielsetzung, den Gedankenaustausch in der Gruppe der aufstrebenden Verantwortungs- und Entscheidungstragenden der Streitkräfte, der Bundeswehrverwaltung, der Verteidigungswirtschaft, der Politik, der Wissenschaft und Forschung zu fördern sowie das Instrument des „Networking“ aktiv voranzutreiben.

Mehr zum IKZ finden Sie auf der letzten Seite.

Die Veranstaltung

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen in den letzten sechs Jahren waren sich der Präsident des BiZBw und der Geschäftsführer der DWT einig, das „Mannheimer Symposium“ auch in den Folgejahren durchzuführen. Dieses junge Veranstaltungsformat richtet sich explizit an eine der Zielgruppen des IKZ und entspricht deshalb, analog zu einem ähnlichem Vorhaben an der Führungsakademie der Bw in Hamburg, in besonderem Maße dem Kern des satzungsgemäßen Engagements des IKZ.

Die Einladung

Vor diesem Hintergrund laden die DWT und ihr IKZ alle Teilnehmenden an den Laufbahnlehrgängen, den weiteren Fort- und Ausbildungslehrgängen, die Dozentinnen und Dozenten und Mitarbeitenden des BiZBw sowie Mitglieder und Freunde der DWT zum

„7. Mannheimer Symposium“

am 15. Oktober 2019 an das BiZBw nach Mannheim ein.

Das Thema

„Permanent Structured Cooperation - PESCO“

Mehr zum Thema und zur Zielsetzung des Symposiums finden Sie auf Seite 4.



KAdm a. D. Karl-Wilhelm Ohlms
Geschäftsführer der DWT



Christoph Reifferscheid
Präsident des BiZBw



Daniel Gerlach, OberstLt i. G.
Sprecher des IKZ

Programm am Dienstag, 15. Oktober 2019

- 15:00 **Begrüßung und Einleitung**
Präsident Christoph Reifferscheid
Präsident des Bildungszentrums der Bundeswehr
- 15:15 **Die DWT und ihr IKZ**
OberstLt i. G. Daniel Gerlach
Sprecher IKZ
- 15:30 **Einführung zum Thema**
PESCO
Oberst i.G. Stephan Saalow
Ständige Vertretung Deutschlands bei der EU
- Arbeitsbereich Militärpolitik -
- 16:00 **EDIDP und EDF - Brüsseler Sicht**
MinR Bernd-Ulrich von Wegerer ✓
Ständige Vertretung Deutschlands bei der EU
- Arbeitsbereich Rüstungspolitik -
- 16:20 Kaffeepause
- 16:50 **EDF/PESCO**
Ulrich Beck, Vicepresident, Head of Public Procurement Policy
Airbus Defence & Space
- 17:10 **EDF/EDIDP - BRD**
MinR Dr. Lutz Klaus Holländer
BMVg A II 1
- 17:30 **EDF & Europäische Verteidigungsindustrie**
Tobias Klima ✓
Diehl Defence
- 17:50 **Diskussion**
- 18:20 **Empfang / Buffet**
Key Note
KAdm a. D. Dipl.-Kfm. Karl-Wilhelm Ohlms
Geschäftsführer der DWT
- 20:00 **Veranstaltungsende**

“Permanent Structured Cooperation - PESCO“

Am 11. Dezember 2017 gründeten 25 EU-Mitgliedstaaten die „Ständige Strukturierte Zusammenarbeit“ der EU im Bereich der Sicherheits- und Verteidigungspolitik (PESCO). Ziel ist es, die Handlungsfähigkeit der EU im Bereich der Sicherheit und Verteidigung zu stärken und damit quasi der Nukleus einer Europäischen Verteidigungsunion zu sein.

Konkret bietet PESCO den teilnehmenden EU-Mitgliedstaaten somit einen verbindlichen rechtlichen Rahmen einer engeren Zusammenarbeit.

Auf Basis dieser Grundlage bietet sich die Möglichkeit in einzelnen Projekten gemeinsame Verteidigungsfähigkeit zu entwickeln und bereitzustellen und damit bspw. auch Lücken in der eigenen Verteidigungsfähigkeit zu schließen.

PESCO soll mit den zusätzlich generierten Fähigkeiten auch den europäischen Beitrag zur NATO zu stärken.

Im Jahr 2018 begann diese Idee sich mit Leben zu füllen und insgesamt 34 Projekte wurden etabliert - bei sechs dieser Projekte hat Deutschland die Verantwortung als Projektkoordinator übernommen.

Was das in der täglichen Arbeit bedeutet, wie ein steter Fortschritt auch im multinationalen Umfeld sichergestellt werden kann und welche Chancen sich aus diesem Ansatz für uns alle ergeben - das sind nur einige Fragen, die das diesjährige Mannheimer Symposium beantworten wird.



Faxantwort an: 0228 - 41098-19 / -29

Ich nehme an der im Rahmen der DWT-Bildungsarbeit kostenfreien **IKZ-Kooperationsveranstaltung am BiZBw am 15. Oktober 2019** in Mannheim teil:

- als **Auszubildende/r im technischen oder nicht-technischen Verwaltungsdienst**
- als Angehörige/r der **Amtsseite**
- Externe Professoren / Dozenten**
- als **externe/r** Teilnehmerin/er

Ihre Anmeldung erbitten wir bis **07. Oktober 2019** per Brief, Fax oder E-Mail an: veranstaltungen@dwt-sgw.de
Fax-Nr.: **+49 228 41098-19** oder **+49 228 41098-29**

Hinweise

Ihre Anmeldung ist zugleich Ihre Teilnahmebestätigung — es werden keine gesonderten versandt. Es wird darauf hingewiesen, dass die DWT/SGW personenbezogene Daten ausschließlich für ihre satzungsmäßigen Zwecke der Mitgliederverwaltung und -betreuung sowie der Veranstaltungsadministration elektronisch speichert. Es wird darauf hingewiesen, dass von der Veranstaltung Foto- und/oder Filmaufnahmen gemacht werden, die die DWT/SGW für ihre satzungsmäßigen Zwecke, z. B. Berichterstattung in DWT-Publikationen und auf der DWT/SGW-Homepage oder in Einladungen für zukünftige DWT/SGW-Veranstaltungen, nutzt.

Vergessen Sie bitte nicht Ihren Personalausweis für die Einlasskontrolle mitzubringen.

+++ Hotelinformationen Mannheim finden Sie auf der vorletzten Seite +++

Institution _____

Dienstgrad / Titel / Vorname / Name _____

Nationalität _____

Anschrift _____

Telefon / Telefax _____

E-Mail (bitte unbedingt angeben) _____

Ort / Datum / Unterschrift / Stempel _____

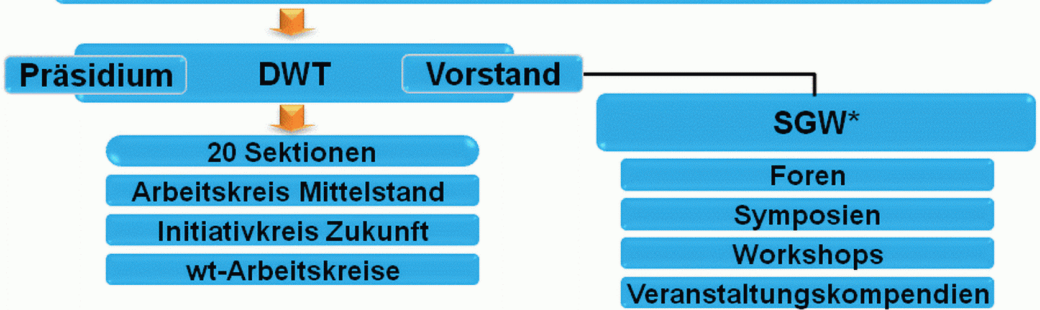


UNSERE NETZWERKE



UNSERE STRUKTUR

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR WEHRTECHNIK e.V.



* Studiengesellschaft der DWT mbH

Hotelhinweise (leider keine Sonderkonditionen / keine Kontingente):

- **Hotel Augusta** (zentrale Lage) www.centro-hotels.de/de/standorte/mannheim/
- **Hotel Mack** (zentrale Lage) www.hotel-mack.de
- **Hotel Löwen** (Seckenheim) www.loewen-mannheim.de

IKZ - Denken ohne Schranken!

Der **Initiativkreis Zukunft (IKZ)** der Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik e. V. (DWT) besteht seit Dezember 1999. Zielsetzung war und ist es, den Gedankenaustausch in der Gruppe der aufstrebenden Verantwortungs- und Entscheidungstragenden der Streitkräfte, der Bundeswehrverwaltung, der Verteidigungswirtschaft, der Politik, der Wissenschaft und Forschung zu fördern, sowie das Instrument des „Networking“ aktiv voranzutreiben.

Es gilt vor allem für „frischen Wind“ zu sorgen und aktuelle Themen aus den Bereichen der Sicherheitspolitik, Wehrtechnik und Wehrwirtschaft aufzugreifen, thematisch zu durchdringen und praxisorientiert zu diskutieren. Die Themenvielfalt in den Veranstaltungen des IKZ reicht von der Bundeswehr im Einsatz bis hin zu Aspekten der Außenwirtschaft, Sicherheitspolitik, Europa, aber auch mit der Nutzung von Facebook und Twitter.

Als eine maßgebliche Plattform gilt der *„Berliner Querschuss“* als besonders kritisches und inhaltlich durchaus auch kontroverses Format.

Weitere Veranstaltungen umfassen das Format *„IKZ im Dialog mit...“*, das die Mitglieder des IKZ in einer bewusst klein gehaltenen Gruppe mit einem hochrangigen Vertretern aus Politik, Wirtschaft und den Ministerien zusammen bringt.

Der IKZ führt auch Gespräche und Vorhaben ähnlicher zum *„Mannheimer Symposium“* auch mit der Führungsakademie der Bundeswehr (FüAkBw) in Hamburg (*„Hamburger Dialog“*) durch.

Der IKZ hat sich zu einem anerkannten „Sprachrohr“ der Nachfolgeneration in der DWT und für progressives Denken etabliert. Nicht zuletzt aus diesem Grunde ist die Sprecherin / der Sprecher des Kreises stets auch Mitglied im DWT-Vorstand.

Mit über 250 Mitgliedern und attraktiven Veranstaltungen bildet der IKZ eine engagierte Plattform für einen umfassenden Gedankenaustausch untereinander und weit über die Grenzen des eigenen Kreises hinaus.

In diesem Kontext versteht sich der IKZ auch als vorausschauendes Netzwerk und als „Community“ innerhalb der DWT.

Mit seiner Themenvielfalt und seinen zielgruppenorientierten Veranstaltungsformaten leistet der IKZ einen wichtigen und substanziellen Beitrag zur allgemeinen und fachlichen Weiterbildung. Nicht nur die Mitglieder selbst erfahren eine wertvolle persönliche Bereicherung aus einem Engagement im IKZ. Auch für die Amtsseite und Unternehmen ergeben sich positive Effekte durch einen zusätzlichen Informationsgewinn, eine ergänzende Weiterbildung und die Einbindung in ein funktionierendes Netzwerk. Von diesem Mehrwert profitieren alle gleichermaßen – eine typische Win-Win-Situation.

Der Antrieb des Handelns im IKZ ist das persönliche Engagement der Mitglieder. Deshalb erfordert ein aktives Mitwirken im IKZ die Persönliche Mitgliedschaft (PM) in der DWT. Eine Mitgliedschaft im IKZ bedingt keine zusätzlichen Mitgliedsbeiträge. Dessen ungeachtet sind Gäste natürlich jederzeit herzlich willkommen!